

Per Fax an: 0511 • 3 50 55 95

Per e-mail an: info@akademie-sozialmedizin.de
(Betreff: »Anmeldung Tagung 6. Mai«)**An die
Landesvereinigung für Gesundheit und
Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen. e. V.
Fenskeweg 2****30165 Hannover****▪ Veranstaltungsort**

Akademie des Sports des LSB Niedersachsen e.V.
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover

▪ Anreise

Mit der Bahn: Vom Kröpcke oder Hauptbahnhof aus mit den U-Bahn Linien 3 und 7 Richtung Wettbergen bis Station: Stadionbrücke, ca. 4 Min. Fußweg in Richtung AWD Arena (Niedersachsenstadion) zum LandesSportBund.

Mit dem PKW: Von allen BAB-Abfahrten Hannover in Richtung Stadtzentrum. In Zentrumsnähe bitte den weißen Hinweisschildern AWD Arena, Sporthalle/Sportpark folgen. Hinweis: Bei Großveranstaltungen steht ggf. nur wenig Parkraum zur Verfügung. Nutzen Sie dann bitte den Parkplatz Stadionbrücke und achten Sie auf besondere Beschilderungen.

Bitte beachten Sie, dass der Veranstaltungsort innerhalb der Umweltzone von Hannover liegt!

▪ Teilnahmebedingungen

Die Teilnahmegebühr beträgt 50 Euro (inkl. Mittagsimbiss). Anmeldeschluss ist der 30.04.2010. Anmeldungen nehmen wir nur schriftlich oder online entgegen. Sie erfolgen unter Anerkennung der Teilnahmebedingungen und sind verbindlich. Mit Anmeldung zur Fachtagung wird die Teilnahmegebühr fällig. Eine gesonderte Rechnungsstellung und Anmeldebestätigung erfolgt nicht. Bei Stornierung der Teilnahme bis zum 26. April 2010, erstatten wir die Teilnahmegebühr abzüglich 10 € Verwaltungsgebühr. Bei Nichterscheinen berechnen wir die volle Teilnahmegebühr.

Bitte überweisen Sie den Teilnahmebeitrag unter Angabe Ihres Namens und des Stichwortes „06.05.2010“ auf das Konto der Akademie für Sozialmedizin, Bank für Sozialwirtschaft, Konto-Nr. 8 40 40 03, BLZ 251 205 10

▪ Organisation

Landesvereinigung für Gesundheit und
Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V.
Sabine Hillmann
Tel.: 05 11 / 38 81 18 98, Fax: 05 11 / 3 50 55 95
E-Mail: info@akademie-sozialmedizin.de
Internet: www.gesundheit-nds.de

**ADHS und Sucht -
Auswirkungen und mögliche
Alternativen der ADHS-Behandlung**

joexx / photocase.com

6. Mai 2010
Akademie des Sports, Hannover

▪ **ADHS und Sucht - Auswirkungen und mögliche Alternativen der ADHS Behandlung**

Das Thema ADHS hat in den vergangenen Jahren deutlich an Bedeutung gewonnen, vor allem weil die Zahlen der diagnostizierten Fälle und damit auch die Verschreibungszahlen für medikamentöse Therapien nach wie vor steigen. Die Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS) ist mittlerweile die am häufigsten diagnostizierte psychische Störung/Erkrankung im Kindesalter. Die Daten des Kinder- und Jugendgesundheits surveys zeigen, dass bei insgesamt 4,8 % der Kinder und Jugendlichen ADHS diagnostiziert wurde. Weitere 4,9 % der Teilnehmenden können als Verdachtsfälle gelten. Bei Jungen wurde ADHS um den Faktor 4,3 häufiger diagnostiziert als bei Mädchen. Bereits bei 1,8 % der Teilnehmenden im Vorschulalter wurde ADHS diagnostiziert.

Welche gesundheitlichen und sozialen Folgen die Diagnose und Behandlung für die betroffenen Kinder und Eltern für den gesamten Lebensverlauf haben, ist bislang zu wenig diskutiert worden. Insbesondere Auffälligkeiten in Bezug auf die Entwicklung der Ausprägung von Suchtverhalten, werden erst langsam erkannt. Gerade weil hier zusätzliche Gefährdungspotenziale vorliegen, nimmt die Bedeutung von früher Prävention und Behandlungsstrategien auf hohem fachlichen Standard zu. Die Fachtagung soll die Zusammenhänge zwischen Suchtverhalten und ADHS genauer beleuchten und Präventionsstrategien aufzeigen.

Die Veranstaltung richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Suchtberatungsstellen, Jugendämtern, Schulen, Elternverbänden, Gesundheitsämtern, Krankenkassen, der psychiatrischen und psychotherapeutischen Versorgung.

Moderation:
Thomas Altgeld, Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V.

9:30	Anmeldung
10:00	Begrüßung
10:15	Neurobiologische Hintergründe der Entstehung von ADHS und der Wirkungen von Psychostimulanzien
	Prof. Dr. Gerald Hüther, Universität Göttingen
11:00	ADHS und Sucht im Kindes und Jugendalter
	Dr. Christoph Möller, Kinderkrankenhaus auf der Bult, Hannover
11:45	Kaffeepause
12:00	ADHS und Sucht im Erwachsenenalter: eine besondere Risikokonstellation?
	PD Dr. Norbert Wodarz, Universität Regensburg
12:45	Mittagspause
13:45	Mögliche Alternativen zur ADHS-Behandlung
	<ul style="list-style-type: none"> • Psychotherapie der ADHS im Erwachsenenalter Dr. Swantje Matthies, Universität Freiburg • Frühprävention zur Verhinderung von ADHS bei Kindern im Alter von 0-3 Jahren Dr. Bernd Henke, Hamburg • „Wilde Jungs“ in der Schule: Erfahrungen - Chancen - praktische Hilfen Heidi Porzig, Braunschweig
16:00	Ende der Veranstaltung

**Ich melde mich für die Veranstaltung am 6. Mai 2010
ADHS und Sucht - Auswirkungen und mögliche Alternativen der ADHS Behandlung**

an:

Name: Vorname:

Institution:

Funktion:

Straße: PLZ / Ort:

Telefon: Fax:

E-Mail: